

Wenn der See zurückblickt

«Die dem See begegnen» ist das neue Werk des Oltner Autors Daniel Göring – eine Geschichtensammlung, in der jede Erzählung wie eine Welle auf die nächste trifft. Menschen begegnen einander am Wasser, manchmal zufällig, manchmal schicksalhaft, und jedes Mal entfaltet sich eine Kraft, die weit über das Sichtbare hinausreicht.

Olten Im Neptun Verlag erschienen, führt das Buch seine Leserinnen und Leser zunächst an die Oberfläche flüchtiger Begegnungen. Doch schon bald öffnen sich darunter tiefere Schichten von Nähe, Sehnsucht und Verbundenheit. Aus der Stille des Sees erwächst eine ungeahnte Wildheit, die Herzen aufwühlt und Leben verändert. Der See wird zum Spiegel der menschlichen Seele – mal ruhig, mal stürmisch, immer voller Geheimnisse. Mit eindringlicher Sprache zeichnet Daniel Göring Beziehungen

nach, die sich wie Wellen ausbreiten und die Protagonisten mit einer Wucht erfassen, der sie sich nicht entziehen können. Ein Leseerlebnis, das nachhallt.

Schrift und Sprache als Lebenskompass

Daniel Göring, 1966 in Olten geboren, ist Autor und Kommunikationsberater – und vor allem ein Mensch, dessen Leben von der Liebe zu Wörtern getragen wird. Geschichten zu erzählen bedeutet für ihn, eine urale Tradition weiterzuführen und ihr in der Gegenwart neue Tiefe zu verleihen. Seine Sprache ist präzise, feinfühlig und voller Resonanz; sie dringt unter die Oberfläche und lässt Bilder entstehen, die lange im Leser nachwirken. kö

«Die dem See begegnen – Geschichten»

Autor: Daniel Göring. Verlag: Neptun Verlag. 128 Seiten.
Auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-85820-385-4



Daniel Göring.